

Ein Taxler im Sudan

HELFFEN ALS TRAUM / Der gebürtige Hollabrunner Hannes Urban, Taxifahrer von Beruf, betreibt in Afrika Entwicklungshilfe auf eigene Faust.

VON CHRISTOPH REITERER

Die Landwirtschaftliche Fachschule wächst und wächst und im Herbst erfolgt gleich daneben der Spatenstich für ein Spital. Nein, die Rede ist nicht von neuen Projekten in Niederösterreich, sondern von einem Kraftakt im größten Staat Afrikas, dem Sudan. Der unbändige Hilfseinsatz von Hannes Urban, aus Hollabrunn stammend und nun in Mitterndorf an der Fischa lebend, macht's möglich.

Begonnen hat alles mit einem Kindheitstraum. Urban, seit 1982 Taxler in Wien, wollte in das Land reisen, wo die Orangen wachsen, die er als Kind nur ein Mal im Jahr zum Nikolaus bekam. So führte ihn ein Urlaub nach Südafrika. „In Kapstadt hat's mich erwischt“, erzählt der gelernte Industriekaufmann von seiner Obdachlosen mit einem kranken Kind. Er versprach, ihr zu helfen, gründete im August 2000 den Verein „Helfen wir!“ mit Stützpunkt im Pulkautal. So entstand eine beispiellose Privatinitiative, an deren Ende der Eastern Cape Kindergarten stand.

Plötzlich stand Urban in den internationalen Schlagzeilen. „Wiener Taxler baut Kindergärten in Südafrika!“ BBC & Co. gaben sich die Klinke in die Hand. Durch die Bekanntschaft mit



Hannes Urban an einem Brunnen der Landwirtschaftsschule im Südsudan. Die erste Ernte ist bereits eingefahren. Wer helfen will, dass der Südsudan aufblüht, kann das mit einer Spende auf das Konto 1.208.685 (BLZ 32715) bei der Raika Retz-Pulkautal tun.

FOTO: URBAN

einem Ordensbruder der Comboni-Missionare verschlug es Urban schließlich in den Südsudan. Und auch dort, in der 20.000-Einwohner-Region Jalimo, beweist der 54-Jährige jetzt, dass mit Weitblick, Vision und Beharrlichkeit viel mehr möglich ist, als man denkt.

Aus einem schlichten Marmeladekochprogramm entstand die

Idee, eine Landwirtschaftliche Fachschule zu bauen. „Also bin ich zur Behörde gegangen und habe dort gesagt: Schenkt mir 50 Hektar Land, ich will eine Schule bauen“, berichtet Urban.

So wird nun mitten im Busch die „Helfen Wir! Farming School“ als Fachschule für Landwirtschaft errichtet. Die ersten Gebäude sind schon fertig.